

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 9.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . 5.-	5.60
„ Vierteljahr . . . 3.-	3.30
„ einen Monat . . . 1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Kontant bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 266.

Mittwoch, 23. September 1914.

48. Jahrgang.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 453. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „Aus meines Herzens Grunde“.
2. Spanische Lustspiel-Ouverture . . . A. Kéler Béla
3. Rondo capriccioso, op. 14 . . . F. Mendelssohn
4. Morgenluft, Marsch . . . J. L. Nicode
5. Notturmo . . . H. Sitt
6. Im Herbst, Ouverture . . . E. Grieg
7. Ein Robert Schumann-Album . . . A. Schreiner
8. Frisch gewagt, Marsch . . . A. Hahn

Abend-Konzert.

8 Uhr. 454. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „Herzlich lieb hab ich dich o Herr“.
2. Ouverture zu „Orpheus in der Unterwelt“ . . . J. Offenbach
3. Ein Abend in Toledo . . . A. Schmeling
4. Canzonetta . . . R. Hammer
5. Des Kaisers Waffenruf, Marsch . . . Fr. Wagner
6. Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien, Ouverture . . . F. v. Suppé
7. Musikalische Täuschungen, Potpourri . . . A. Conradi
8. Kaiserjäger-Marsch . . . R. Eilenberg

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Mittwoch - Nachmittag — Eiserne Hand — Wehen — Jagd-
schloss Platte.

Abfahrt 3 Uhr. — Rückkehr vor 7 Uhr. — Fahrpreis 3 Mk.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbureau zu
haben und, falls noch Platz da ist, im Auto selbst. Die
Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Karten gelöst sind.
Militärpersonen haben halbe Preise.

Rüdesheim a. Rh. Hotel Jung (Haus I. Ranges).
Vorzügliche Küche. — Schöner grosser Saal für Gesell-
schaften. — Mässige Preise. — Auto-Garage. — Fernsprecher 2.

Generaloberst von Hausen

jetzt zur Genesung in Wiesbaden.

Der Schriftsteller Max Beyer in Dresden-Laubegast
bittet uns um Aufnahme dieses flotten Lobliedes auf den
Helden von 1914. Frhr. v. Hausen hatte als sächsischer
Generaloberst im März d. J. seinen Abschied genommen
und weilte jetzt hier im Josephshospital zur Genesung
von seiner leichten Erkrankung, die er sich im Feldzug
in Frankreich zugezogen hat. D. Red.

Schon legtest du den Degen

In deines Königs Hand

Nach langer Arbeit Segen

Im Dienst fürs Vaterland...

Im Schmuck der Silberhaare

Still pflegtest du der Ruh,

Nun stehst im selben Jahre

Im Feld ein Löwe du! —

Im Frieden hiess es immer

Schon lang von Mann zu Mann:

«Der Hausen der hat Schimmer,

Kommt der noch einmal dran,

In Wiesbadener Lazaretten.

Von Verwundeten unseres 80. Regiments sind weiter
hier in Lazarettspflege nach den Aufzeichnungen der
hiesigen Auskunftsstelle für im Felde
stehende Nassauische Soldaten („Loge
Plato“, Friedrichstrasse 35):

1. Komp.: Einj.-Freiw. Fischer, Paulinenstift. Adolf
Bender, Paulinenstift. Otto Kaiser, L.-R., Viktoria-Hotel.
Karl Limburg, Städt. Krankenhaus. Gustav Piez,
Viktoria-Hotel.

2. Komp.: Ludwig Beckhaus (Wiesbaden), L.-R.,
Kath. Gesellenhaus. Johann Bach (Schöneberg), Ev.
Vereinshaus. Otto Ehlers (Celpen), Ev. Vereinshaus.
Heinrich Retzel (Wiesbaden), L.-R., Kath. Gesellenhaus.
Nikolaus Christ (Preuberg), L.-R., Garn.-Lazarett. Herm.
Müller (Welschneudorf), R.-R., Garn.-Lazarett. Vize-
feldw. Anton Dorsheimer, L.-E.-B., Kath. Gesellenhaus.
Ludwig Koch (Igstadt), Paulinenschlösschen. Johann
Niesen (Fischbach), L.-R., Städt. Krankenhaus. Heinr.
Schubert (Giffhorn), L.-R., Städt. Krankenhaus.

3. Komp.: Gefr. Karl Doncker, L.-R., Kath. Ge-
sellenshaus. Heinrich Keller, L.-R., Kath. Gesellenhaus.
Konrad Jakob Diefenbach (Heimbach), L.-R., Städt.
Krankenhaus. Martin Flick (Kiedrich), L.-R., Städt.
Krankenhaus. Stephan Kurtznick (Pienzyborowo), L.-R.,
Städt. Krankenhaus. Ludwig Ott (Bernburg), Paulinen-
schlösschen.

4. Komp.: Georg Fischbach (Hof Molaly bei St.
Goarshausen), Fürstenhof. Feldw. Dettner (Wolfen-
büttel), L.-R., St. Josephs-Hospital. Franz Nink (Wies-
baden), Paulinenstift. Bernhard Wolf (Niederglabach),
Städt. Krankenhaus. Hermann Weber (Ohren), L.-R.,
Städt. Krankenhaus.

5. Komp.: L. Feldmeyer, L.-R., Viktoria-Hotel. Joh.
Kursitzer, L.-R., Viktoria-Hotel. Aug. Fischer (Wald-
hut), Paulinenschlösschen. Grünwald (Waldölversheim),
Paulinenschlösschen. Ernst Aug. Hummermann (Stutt-
gart), Städt. Krankenhaus. Karl Wagner (Weissbach),
Städt. Krankenhaus.

6. Komp.: Karl Pfendler (Wiesbaden), L.-R., Kath.
Gesellenhaus. Johann Hoffmann (Biebrich), Paulinen-
stift. Peter Höhrner (Niedermennig), Städt. Kranken-
haus. Wilhelm Hilge (Wiesbaden), Städt. Krankenhaus.
Heinrich Riegler (Frankfurt), L.-R., Städt. Krankenhaus.
Peter Kilp, L.-R., Viktoria-Hotel.

Dann wird der Feind verhauen,
Dass alles fliegt und kracht...
Und dieses Volksvertrauen
Das hast du wahrgemacht!

«Wie Meereswogen brausen»...

Der Feind gestand es ein,
So schmettern unter Hausen
Die Regimenter drein; —
Der Kluck schlug auf die Britten,
Der Bülow den Franzos,
Der Hausen in der Mitten
Ging wie der Deibel los!

Der König und dein Kaiser

Die haben froh gedankt,
Des Ruhmes Lorbeerreiser
Um deinen Helm gerankt;
Und jeder Mann im Volke,
Der unter dir einst stand,
Drückt in der Schlachtenwolke
Dir stolz die Heldenhand!

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Wellbacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

8. Komp.: Karl Hettstädt (Apolda), Ev. Vereinshaus.
Eduard Milner (Xanten), Paulinenschlösschen.

9. Komp.: Eberhard Wienecke (Hüsten), Städt.
Krankenhaus.

11. Komp.: Bernhard Konrad Elberfeld (Mannheim),
L.-R., Städt. Krankenhaus. Josef Mertens (Winkhausen),
L.-R., Städt. Krankenhaus. Peter Talmann (Waldenberg),
L.-R., Städt. Krankenhaus.

12. Komp.: Rich. Jahnke (Rudow), Ev. Vereinshaus.
Ohne Komp.-Angabe: Baumbach (Winkel), Fürsten-
hof. Ninck (Wiesbaden), Fürstenhof. Unteroff. Oppen-
mann (Hattingen), Fürstenhof. Ries (Wiesbaden),
Fürstenhof. Stiefvater (Wiesbaden), Fürstenhof. Voll-
mar (Geisenheim), Fürstenhof. Vizefeldwebel Karl
Hirsch (Bierstadt), Fürstenhof. Fritz Dreibach (Lasphe),
L.-R., Städt. Krankenhaus. Hauptmann Freiherr v. Bibra
(Wiesbaden), Paulinenstift. Heinr. Fuhr (Kirm), Ers.-B.,
Städt. Krankenhaus. Jakob Gross (Wiesbaden), Ers.-B.,
Städt. Krankenhaus. Lindemann, Masch-Komp., Rotes
Kreuz. Lamberti, Lazarett 2.

Wiesbadener in den Verlustlisten.

Verlustliste Nr. 34.

Königin Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 3,
Charlottenburg.

Füs.-Bat., 11. Komp.: Füs. Friedrich Bill (Nonnen-
heim, Kloppenheim?, Kr. Wiesbaden), leicht verw.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Kunstausstellung in der Galerie Banger.

Ungefähr 80 Werke hat der Ausstellungs-
Verband Münchener Künstler geschickt. Der
Verband hat eine wirtschaftliche Basis, indem er ge-
diente Kunst aller Richtungen dem Publikum vermittelt
und seinen Mitgliedern gute Verkaufsmöglichkeiten zu
bieten versucht. Wir finden daher Mitglieder fast aller
Münchener Gruppen in ihm und durch ihn vereinigt.
Die Ausstellung macht einen sehr guten Eindruck, der
auch bei längerem Verweilen und wiederholtem Be-
such bestehen bleibt. Es ist jene Kunst, deren Ziel es
ist, das Heim des Menschen zu schmücken. Es werden
keine lauten Schlachten geschlagen und Fragen auf-
gerollt, deren Lösung auf Wege führt, die nur von
einzelnen gefunden werden können. Sie wendet sich also
an den Bürger, der Wert darauf legt, sein Heim gediegen
zu kultivieren.

Da ist von Alfred Bachmann eine Landschaft,
„Das Wattenmeer“, in welcher das schwere Grau der
drückenden Wolkenmassen über der landschaftlichen

Hotel & Badhaus „Goldenes Kreuz“ 6 Spiegelgasse 6

Thermalbäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 6 Mk.)
Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegelegenheit

Hausbesitzer und Mieter.

Der unserem Vaterland aufgezwungene Krieg bedroht zahlreiche wirtschaftliche Existenzen. Ehrenpflicht ist es für jedermann, mitzuwirken, dass die Wohlfahrt der Allgemeinheit geschützt und die wirtschaftliche Lage nicht unnötig verschlechtert wird.

Vielfach ist die irri Meinung verbreitet, dass der Krieg die Zahlungspflicht für Mieten und Hypothekenzinsen aufhebe. Diese Meinung ist gesetzlich und moralisch unbegründet. Es ist unbedingt notwendig, dass die Mieter ihren Verpflichtungen pünktlich nachkommen. Nur dann ist es möglich, dass die Hausbesitzer, die zum grössten Teil selbst in Notlage sind, Rücksicht gegen die Familien derjenigen nehmen können, die für das Vaterland ins Feld gezogen sind oder durch den Krieg Arbeit und Erwerb verloren haben.

Um Mietsstreitigkeiten zu schlichten und Zahlungsschwierigkeiten zu beseitigen, hat sich das unterzeichnete

„Schiedsamt für Mietforderungen“

gebildet. Das Schiedsamt soll eine Beratungsstelle und ein Einigungsamt sein, welches, um gerichtlichen Auseinandersetzungen vorzubeugen, zwischen Hausbesitzern und Mietern verhandeln und einen Ausgleich herbeiführen soll.

Es muss ferner erwartet werden, dass Hypothekargläubiger den durch den Krieg in Notlage geratenen Hausbesitzern Entgegenkommen durch Stundung der Hypothekenzinsen gewähren.

Die Geschäftsstelle des Schiedsamts befindet sich Luisenstrasse Nr. 19.

Die Mitglieder des Schiedsamts für Mietforderungen:

C. Kalkbrenner, Stadtrat, Vorsitzender;
Polizeirat Welz, in Vertretung des Herrn Polizeipräsidenten;
Hugo Wagemann, in Vertretung der Handelskammer;
Albert Schröder, in Vertretung der Handwerkskammer;
Simon Hess, Stadtverordneter, in Vertretung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, E. V.;
A. Schwank, in Vertretung der Gewerkschaften;
Gg. Hahn, Hotelbesitzer,
K. Demmer, Stadtverordneter,
P. Müller,
W. Neuendorff,
K. Klärner,
Gottfried Kramer, Direktor, Geschäftsführer.

Infanterie-Regiment Nr 97, Saarburg.

I. Bat., 4. Komp.: Musk. Otto Gehringer (Sonnenberg, Kr. Wiesbaden), leicht verw.

III. Bat., 12. Komp.: Musk. Hans Frank (Wiesbaden), schw. verw.

Verlustliste Nr. 35.

Inf.-Reg. Nr. 171, Colmar i. E.

II. Bat., 6. Komp.: Vizefeldwebel Hans Laupus (Wiesbaden), tot.

Den Heldentod starben aus Wiesbaden Walther Poths, der Gefreite der Res. im 80. Inf.-Reg. Kellner Carl Speth.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Königliche Schauspiele. Im Interesse einer geordneten Abfertigung des Publikums bittet die Intendantur, die erste Rate des Abonnementsgeldes, unter Vorlage der Benachrichtigungskarte, in der nachstehenden Reihenfolge, vormittags von 9 bis 1 Uhr an der Kasse des Königlichen Theaters (in der Kolonnade)

Verlassenheit packendsten Ausdruck gefunden hat. Dann von Emanuel Bachrach-Barée ein in seiner Anspruchslosigkeit vorzügliches Bildchen „Alte Gerichtsstube“, das die verstaubte und verknöcherte Trostlosigkeit eines solchen Winkels erschöpfend schildert. Fritz Bayerlein's „Winter im Park“ ist schmückende Freude. Auch die „Abendstimmung“ von Compton gehört zu dieser Art Malerei. Breit und frisch sind Paul Ehrenbergs „Kameraden“, flott und grosszügig in der Auffassung Vilma von Friedrich's „Weiden“. Dr. Otto Gampert ist mit einer vorzüglichen „Bayerischen Hügellandschaft im Hochsommer“ vertreten. Ein Stück voller Luft mit Gegensätzen von kühlem, schattigem Vordergrund und sonnenbelegtem, reifen Kornfeldern in der Ferne. Dr. Rudolf Gönner's farbenkräftige Kunst wurde vergangener Winter, bei Gelegenheit einer Sonderausstellung bei Aktuarys, eingehend gewürdigt. Ein gutes Beispiel für die Art dieses Künstlers ist das Winterbild „Ein stiller Winkel“. Richard Gutschmidt's „Herbst-

einzuzahlen. Die Anmeldeummern: 1201 bis 1400 am 23. September, über 1400 am 24. September.

— Das Eiserne Kreuz. Der Hauptmann im Lothringischen Feldartillerie-Regiment Nr. 33 Otto Hildebrandt, Sohn des hier verstorbenen Geheimen Schulrats Hildebrandt, der Fliegeroffizier Oberleutnant Karl Leon, Sohn des hiesigen Landesbaurats Wilhelm Leon und Herr Karl Henckell, Mitinhaber der Firma Henckell u. Co., zurzeit Leutnant beim Stabe des 18. Armee-korps, sind durch das Eiserne Kreuz ausgezeichnet worden.

Hof und Gesellschaft.

Die albanische Fürstenfamilie traf auf Schloss Waldenburg bei Chemnitz zu längerem Aufenthalt ein.

Dem Herzog von Braunschweig und Lüneburg ist das Eiserne Kreuz verliehen worden.

Aus den Kriegstagen.

ar. Die Opfer der Ärzteschaft im Kriege. Ungewöhnlich gross sind in diesem Kriege die Opfer der Ärzte. Die Verlustlisten nennen bereits 26 ge-

sonne“ hat ein zarteres durchsichtiges Leuchten. Sehr ansprechend sind auch „Die fünf Sinne“ von Hans Hammer in ihrem rhythmischen Aufbau und der graziösen Farbenkultur. Franz Hoch gehört zu denen, die sich niemals gleich bleiben, die immer gerne mitmachen, wo Neues Triumph ist, er schwamm sozusagen eine Zeitlang in allen Richtungen umher. Sein technisches Anpassungsvermögen kam ihm sehr entgegen. Er ist wohl ernster geworden und hat seinem Können Vertiefung hinzugefügt. Sein feines Stück „Abendwolken“ deutet dies wenigstens an. Ich möchte noch auf Friedrich Koch's feines Pastell „Winterabend idyll“, auf Paul Leuteritz' „Blick auf Oberammergau“, Ernst Liebermann's „Im Streiflicht“, August Lüdecke-Cleve's „Trieb zum Marktplatz“, Alfred Marxer's weiblicher Akt „Bedienung“ und Karl Hermann Müller's gefühlten alten Herrenhauswinkel „Ein trautes Heim“ hinweisen. Gino Parin, der raffinierte Maler dekadenter Frauen, hat sein Selbstporträt ausgestellt, das ein Musterstück

fallene Ärzte, einer wird vermisst, einer ist gefangen, viele sind verwundet. Dazu kommen noch einige Todesfälle von Ärzten in den Feldlazaretten. Die Schwere der Verluste wird nur erklärlich durch die Angabe der Todesart. Ein Arzt aus Ginsheim bei Frankfurt, Sanitätsrat Gottschalk, fiel einem tückischen Überfall belgischer Einwohner zum Opfer, Stabsarzt Dr. Xylander wurde in der Ausübung seiner Berufspflicht als konsultierender Hygieniker heimtückisch erschossen. Dr. Max Stamer aus dem Württembergischen fiel durch einen Kopfschuss eines Franktireurs. Aus dem teilweise besetzten Teil des Oberelsass haben die Franzosen einen Arzt als Geisel mitgenommen, Dr. Boas aus Rischheim im Kreise Mülhausen. Gefallen sind bereits auch einige der Kandidaten und Studenten der Medizin, die als ärztliche Helfer ins Feld gingen. Diesen verhältnismässig grossen Verlusten sei gegenübergestellt, was in dem deutsch-französischen Kriege von 1870 gemeldet wurde. Nach dem Kriegs-Sanitätsbericht fielen damals oder starben an den erhaltenen Wunden 11, verwundet wurden ausserdem 58 Ärzte.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Graf Bodo Zigarro
10 Stück 1 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Hofphotograph
C. H. Schiffer
Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.
nur Taunustrasse 24.
— Telefon Nr. 3046. —

Kurpension
Villa Elite
Sonnenbergerstr. 9, Parkseite.
Preiswürdige, eleg. möbl. Zimmer mit jeglichem Komfort mit u. ohne Pension mietfrei. 16616

10 gut möblierte
Zimmer
Webergasse 29,
Ecke Langgasse.
16504

Christliches Hospiz I.
Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 16304
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Pension Erika
Taunusstr. 28, II. 16479
eleg. möbl. Zimmer v. 2 Mk. an.
Feines Frühstück u. Elektr. Beheizg.

Assmannshausen
Gasthof „zur Krone“

altberühmt-historisch-echt rheinisches Haus.
Vielbesuchtes Künstler- und Dichterheim.
Herrliche Aussicht. Schöne Terrassen. 16361

Josef Hufnagel. Weingutsbesitzer.

H. Haas
Herrenschneider
Anfertigung seiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 16306
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

J. & G. ADRIAN
Gepäck-Spedition
per Frachtgut, Kilgut,
Passagiergut,
Prompte Abholung
zu jeder Tagesstunde.
Besorgung von Fahrkarten.
Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223
16440a

Aerztl. Ambulatorium für physik. diätet. Therapie
von Dr. Bossert
Arzt für Nerven- und innere Krankheiten
Telephon 6072
Nikolasstr. 15
verbunden mit:
Arztl. Pension, besond. für Stoffwechselkranke, (strenge Diäten)
Gichtiker u. Rheumatiker. — Rheinstrasse 30 L. 16419

Wiesbaden → Fulda → Frankfurt
Güst und Salzpfingst
L. v. u. f. u. n. b.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 21. September 1914.

Adelsberger, Fr., Frankfurt
Adler, Hr. Kfm., Frankfurt
Altfeld, Hr. Kfm., Unna
Amend, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Runkel
Bachstein, Fr. Hauptm., Chemnitz
Barth, Frl. Schwester, Dresden
Beyer, Hr. m. Fam., Blankenberg (Bez. Kassel)
Beyerhaus, Fr., Neuwed
Bickel, Hr. m. Fr., Giessen
Bickenbach, Hr., Hagen i. W.
Born, Frl., Frankfurt
Brand, Hr. Kfm. m. Tochter, Koblenz
Brunnagel, Hr. Ing., Köln
Büsch, Hr. Kfm., Altona
Czichi, Frl., Wilmersdorf
Derichs, Hr. Oberleut., Koblenz
Dühr, Fr., St. Auld
Driesch, Hr. m. Fr., Bad Ems
Engeler, Hr. Kfm., Höchst
Emminghaus, Hr. Leut., Bensheim i. H.
Eschner, Fr. m. Tochter
Fell, Fr. Oberleut., Worms
Fischberg, Hr. Kfm., Mülheim (R.)
Fleischhauer, Hr., Halle
Flohr, Fr. Prof., Charlottenburg
Fried, Hr. m. Fr., Köln
Frommelt, Hr. Kfm., Frankfurt
Fürstenberg, Fr., Mülheim (Ruhr)
Gellert, Fr., Heidelberg
Gensler, Fr. Oberamtmann Etgersleben
Glanz, Fr. Dr. m. 3 Kindern, Königsberg
Goldenberg, Frl., Kassel
Goldschmidt, Hr. m. Fr., Frankfurt
Gropius, Fr. Prof., Weiburg
Gruillich, Hr. Kfm., Berlin
Hafner, Hr. Leut., Oberhofen
Hamburger, Hr. m. Fr., Frankfurt
Heidsiek, Frl., Bielefeld
Heilbronner, Hr. Kfm., München
Helmstein, Frl., Elberfeld
Herold, Frl., Wetzlar
Hemmerich, Hr. Hauptm. m. Fr., Frankfurt
Hemmers, Hr., Homberg
Hentsch, Fr., Dresden
Frhr. v. Herwarth, Hr. Offizier, Berlin
Hirsch, Fr., Frankfurt
Höffer, Fr. Leut., Breslau
v. Höhrenbach, Fr., Sandbach
Hoesch, Hr. Fabr., Hagen
Höttger, Frl., Krefeld
Hudek, Fr., Frankfurt
Hute, Hr., Bonn
Jacobi, Hr., Charlottenburg
Joachim, Hr. Dr. med. m. Fr., Neu-Orleans
Jourdan, Fr. Oberst, Charlottenburg
Jung, Frl., Weiler
Karst, Hr. Oberleut., Plauen
Kelsch, Fr., Oranienburg
Kirsch, Fr. Rittmeister, Bautzen
Klein, Hr. Kfm. m. Fam., Hohenlimburg
Kleinert, Hr. Kfm.
Klotz, Hr. Reg.-Rat, Berlin
Koslowski, Fr. m. 4 Kindern, Königsberg
Krafft, Hr. m. Fr., Wetzlar
Kreiner, Hr. Dr. med., Lemberg
Kuhn, Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Bonn
Lapp, Hr. Rent. m. Fr.
Legros, Hr. Kfm., Ultingen
Lehmann, Hr. Ing., Stuttgart
Leitz, Frl., Wetzlar
Lesser, Fr., München
Lietzmann, Hr. Major m. Fam., Saarlouis
Malzahn, Frl. Schwester, Berlin
Mark-Schüler, Frl., München
Marx, Hr. Rent. m. Fr., Köln
Matschisch, Fr., Chicago
Mayer, Frl., Frankfurt
Meizer, Frl. Schwester, Berlin
Menges, Hr., Haag
Mentzer, Hr. Kfm., Frankfurt
Meusler, Hr. Kfm., Düsseldorf
Minde, Hr. Kfm., Berlin
Mintgen, Fr., Köln
Ritters Hotel
Kölnischer Hof
Hotel Krug
Zur guten Quelle
Englischer Hof
Evang. Hospiz
Bierners Hotel Regina
Reichspost
Hotel Central
Kl. Burgstr. 4
Zur Sonne
Englischer Hof
Erbprinz
Europäischer Hof
Sonnenberger Str. 50
Hotel Berg
Prinz Nikolas
Reichspost
Erbprinz
Körnerstr. 5
Nassauer Hof
Hotel Central
Hotel Central
Reichspost
Kölnischer Hof
Bellevue
Nonnenhof
Hotel Central
Prinz Nikolas
Palast-Hotel
Hotel Krug
Pension Grandpair
Hotel Dahlheim
Hotel Berg
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Hotel Dahlheim
Pension Winter
Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
Bierners Hotel Regina
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Hotel Weins
Rose
Schwarzer Bock
Villa Alma
Hansa-Hotel
Sanatorium Dr. Schütz
Hansa-Hotel
Prinz Nikolas
Hotel Central
Zur guten Quelle
Palast-Hotel
Sonnenberger Str. 50
Evang. Hospiz
Prinz Nikolas
Hotel Weins
Englischer Hof
Europäischer Hof
Zur Sonne
Prinz Nikolas
Hotel Krug
Bierners Hotel Regina
Goethestr. 5
Hansa-Hotel
Pension Grandpair
Prinz Nikolas
Hotel Central
Bierners Hotel Regina
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Evang. Hospiz
Rose
Hotel Adler Badhaus
Hansa-Hotel
Goethestrasse 5
Evang. Hospiz
Evang. Hospiz
Reichshof
Hotel Krug
Grüner Wald
Evang. Hospiz

Moers, Hr. Prof. m. Fr., Düsseldorf
Müller, Hr. Kfm., Köln
Musmacher, Hr. Oberleut. m. Fr., Erbenheim
v. Nerinni, Frl. Schwester, Dresden
Neuser, Hr. Ref. m. Fr., Frankfurt
Nidereck, Hr. Kfm., Marburg
Nouveau, Hr. Kfm., Luxemburg
Olsh, Hr., Zweibrücken
v. Oppenheimer, Fr. m. Bed., Frankfurt
Otto, Hr., Freiburg
Pelizäus, Fr. Oberleut.
Pelizäus, Hr. Leut., Hannover
Pfeiffer, Hr. Prof. Dr., Giessen
Pfling, Frl., Weiler a. M.
Plahn, Geschw.
Podbielski, Fr. Rent., Königsberg
Preuss, Hr. m. Fr., Breslau
Probst, Hr.
Reichmann, Hr. m. Fr., Kastel
Richmond, Hr., Dromm
v. Riemsdyk, Heerde (Holl.)
Rings, Hr. Kfm. m. Fr., Honnef
Rossbach, Hr. Dr. med. m. Fam., Hubertusburg
Rose, Hr. m. Fr., Münster i. W.
Rost, Hr. Kfm., Düsseldorf
Rudloff, Hr. Leut., Insterburg
Rudolf, Hr. Kfm., Berlin
Rygenda, 2 Frl., Berlin
Sandorf, Frl., Berlin
Schadaback, Fr., Frankfurt
Schaefer, Hr., Diez
Scheiger, Hr. m. Schwester, Steinbach
Schimmelbach, Hr. Kfm., Köln
Schmalz, Schüler, Schloss Bieberstein
Schmidt, Frl. Schwester, Berlin
Schmidt, Hr. Fabr. m. Fam., Hagen i. W.
Schmitz, Hr., Homberg a. Rh.
Schneider, Hr. Ing. m. Fr., Bocholt
v. Schönfels, Fr. m. Bed., Szirgupönen
Schreiber, Fr. Dr., Bielefeld
Schulz, Fr. Justizrat, Goldberg (Schles.)
Schulz, Fr., Eltville
Schulze, Hr., Halle
Schulze, Hr. Ing., Duisburg
Schumacher, Fr. m. Tochter, Köln
Schuster, Hr., Birkesdorf
Seifert, Frl. Prof., Marburg
Sey, Hr., Treulingen
Siebel, Hr. m. Fr., Hanau
Sommer, 2 Frl., Königsberg
Stayfeld, Hr. Anwalt, Berlin
Stein, Frl., Mainz
Strauss, Hr., Darmstadt
Troll, Hr. Lehrer m. Fr., Eschwege
v. Usedom, Fr. m. 2 Kindern, Dresden
Veilchenblau, Hr. Kfm., Nürnberg
Venator, Hr. Bergwerksdir. m. Fr.
Voele, Hr., Mülhausen
Wandrey, Hr. Oberleut. m. Fam. u. Bed., Posen
Welkerling, Fr., Oberwesel
Wreden, Hr. m. Fam., Homberg a. Rh.
Zollner, Hr. Apotheker m. Fr., Koblenz
Schwarzer Bock
Hotel Weins
Tannus-Hotel
Evang. Hospiz
Hotel Central
Hotel Central
Prinz Nikolas
Hotel Central
Prinz Nikolas
Kölnischer Hof
Hotel Central
Hotel Dahlheim
Pension Grandpair
Hotel Krug
Hotel Central
Nassauer Hof
Reichspost
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Hotel Dahlheim
Pension Tomitius
Tannus-Hotel
Europäischer Hof
Hotel Krug

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 19. September . .	77 985	40 164	118 149
Am 21. September . .	157	44	201
Zusammen . .	78 142	40 208	118 350

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Neu erbaut „Haus Dambachtal“

neueitlichste Pension am Platze in bevorzugter freier Kurlage inmitten eines gr. parkart. Gartens nahe Kochbrunnen und Wald. Möbl. u. unmöbl. Zimmer u. abgeschl. Wohnung. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Dambachtal 23 u. Neuberg 4, Tel. 341. Langjähr. Mieter. Passantenaufnahme. Zimmer u. Pension von 5.50 Mk. an. 16328

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Mittags- und Abendtisch von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Abendtisch von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu. Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 16307

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers v. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt erstklass. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zur Zubereitung der Speisen wird ausschliesslich nur feinste Molkerei-Butter verwendet.

Grosse rauchfreie u. modern eingerichtete Lokalitäten.

Echt Maya-Yoghurt täglich frisch.

Fernsprecher 6107. 16598a

Weinstube zum Rüdesheimer

Michelsberg 10. 16427

Schöne Pokal Weine

VILLA

Leberberg 11a Pension Internationale Teleph. 6017

neu eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In der Nähe des Waldes und des Kurhauses; vornehm ruhige Lage. Zimmer mit und ohne Pension. 16540 Inh. Geschw. Haw.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Ermässigte Winterpreise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. — Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Villa Pension Fortuna, Paulinenstr. Nr. 11

Pension I. Ranges. — Herrliche Lage. — Vorzügliche Küche. — Telephon 922. Inh.: Ida Knipper.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.

Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tägl. frischer Yoghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — Fernsprecher 2385. 16525

HOTEL MINERVA

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen

Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Zimmer mit und ohne Pension.

16380 Wilh. Baum, Besitzer

Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell

(Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Wiesbadener Biere.

Geschütztes Gartenlokal.

16493

Krafts Kur-Milch.

16371 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
 zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦

Telephon 659. **Kraft's Milchkur-Anstalt**, Ditzelheimerstr. 107.
 Unter Aufsicht des Aerzt. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wies-
 baden“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
 Meimcke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Heinrich Reichard

Vergolderei

16383
 Taunusstrasse 18, neben der Taunusapotheke. — Tel. 1927.
 Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.
 — Atelier für Bildereinrahmung. —

Café und Restaurant

Waldhäuschen

im Adamstale, am Karl von Jbell-Weg, gelegen. 16322

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 23. September 1914,
 199. Vorstellung.

Wallensteins Lager.

Symphonische Dichtung von
 Friedrich Schmetana.

Hierauf:

Wallensteins Lager.

Ein dramatisches Gedicht in einem
 Aufzuge von Friedrich v. Schiller
 Hierauf:
Militärmarsch von Franz Schubert.

Hierauf: Zum ersten Male wiederholt:

Wörth

1870er Kriegsszenen von Georg von
 Opfeda.

Hierauf:

Ouvertüre zu „Egmont“ von L. van
 Beethoven.

Zum Schluss:

Rüti-Szene

aus „Wilhelm Tell“.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9³⁰/₄ Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 23. September 1914,
 abends 7 Uhr:

Zum 24. Male:

Als ich noch im Flügelkleide...

Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen
 von Albert Kehm und Martin Fehse.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Neu!! Für empfindliche Raucher das
 Leichteste und Bekömmlichste**
 (Gesetzl. geschützt.)

Wiesbadener

Kur-Zigarren „Schutzengel“ 8, 10, 12, 15, 20 Pf.

Kur-Zigarillos „Schutzengel“ 5 und 6 Pf.

Kur-Zigaretten „Schutzengel“ 5 Pfg. { mit Gold-
 u. Papier-
 mundstück

Nikotinunschädlich bei vollem Aroma. — Aerztlich empfohlen.

August Engel Königl. Hoflieferant
Wiesbaden

Taunusstrasse 14 | Wilhelmstr. | Friedrichstr. | Gegenüber der
 am Kochbrunnen. | Ecke Rheinstr. | Ecke Neugasse | Ringkirche.

Trauben-Kur

Vegetarisches Kur-Restaurant
Herrnmühlgasse 9

täglich

frischer Trauben-Most

eigener Kelterung. Auch ausser dem Hause.

16598b

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Nr. 150.

Mittwoch, den 23. September 1914.

2. Jahrgang Nr. 150.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Befreiung von Pferden werden hierdurch unter Bezugnahme
 auf die Pferdeaushebungsordnung vom 1. Mai 1902 aufge-
 fordert, alle seit der letzten Pferdeaushebung in Zugang oder im
 Abgang gekommene Pferde im Rathaus Zimmer 42 an- oder ab-
 zu melden, auch Einsicht von dem Pferdebestandsverzeichnis zu
 nehmen, ob die Zahl ihrer Pferde und die Angaben über Farbe
 und Abzeichen, Geschlecht, Größe und Alter stimmen oder das Ver-
 zeichnis berichtigt werden muß.

Wiesbaden, den 16. September 1914.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Infolge des Krieges sind von hier abwesend und werden bis
 auf weiteres vertreten:

Im Bezirk I, II u. III Herr Stadtrat Dr. Walther durch
 Herrn Dr. Schumann, Sedanplatz 1. f. 2960.
 „ „ III, IV u. V Herr Stadtrat-Stellv. Dr. Schöne-
 feissen durch Herrn Dr. Althausse,
 Emserstraße 13. f. 2258.
 „ „ VIII, IX u. X Herr Stadtrat Dr. Biele durch Herrn
 Dr. Gg. Koch, Langgasse 11. f. 6654.
 „ „ VI u. VII Herr Stadtrat Dr. Geisler durch
 Herrn Dr. Andro, Taunusstraße 18.
 f. 2148.
 „ „ XI u. XII Herr Stadtrat Dr. Weirauch durch
 Herrn Dr. Dellus. f. 2709.

Wiesbaden, den 17. September 1914.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Abfertigungsbüro für Monat August 1914 ist zur
 Auszahlung angewiesen und kann während der Dienststunden an
 Wochentagen bei der Abfertigungsstelle Neugasse 8 bis zum
 26. I. Abgeholt werden.

Bei Nichtabholung erfolgt Zusendung durch die Post zu Lasten
 der Empfänger.

Wiesbaden, den 7. September 1914.

Städtisches Arbeitsamt.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß
 nach § 12 der Arbeitsordnung für die Stadt Wiesbaden der
 Produzenten des Stadtberings ihr Erzeugnis an Beerwein un-
 mittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Reiterung
 und Einfrierung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der
 Arbeitsordnung angeordneten Defraudationsstrafen anzumelden haben.
 Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neu-
 gasse 8, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 24. Juni 1914

Städtisches Arbeitsamt.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 968 bis 970
 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 und der §§ 31,
 32, 33 und 36 der Genossenschaftsgesetzgebung werden die Unter-
 nehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Stadtfreie
 Wiesbaden hierdurch aufgefordert,

die seit dem 1. Januar 1914 etwa eingetretenen, aber
 noch nicht angemeldeten Betriebsveränderungen, sowie
 etwaige Wechsel in der Person des Betriebsunternehmers
 längstens bis zum 20. Oktober 1914, im städtischen
 Verwaltungsgebäude, Marktstr. 1 Zimmer Nr. 6, während
 der Vormittagsdienststunden anzumelden oder mündlich
 zu Protokoll zu geben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen die Veräumung einer
 Anzeige nach den §§ 31, 32, 33 und 36 zur Last fällt, bleiben
 der Genossenschaft bis zu dem der Erstattung der Anzeige folgenden
 Monat für die nach den bisherigen Einträgen in dem Unternehmer-
 verzeichnis zu erhebenden Beiträge verpflichtet.

Wiesbaden, den 16. September 1914.

Der Sektionsvorstand. Stadtausschuß.

Verdingung.

Die Lieferung und Verlegung von etwa 6950 qm Linoleum
 für den Ausbau des Museums „Edel Kaiser“ und Rheinstraße (Nos
 1—4) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen
 werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
 der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrich-
 straße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen
 ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder
 bestellbare Einzahlung von 75 M. bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „G. N. 84 205“
 versehen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 26. September 1914, vormittags 11 Uhr,
 hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung
 der obigen Post-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa er-
 scheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht ver-
 sehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-
 dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
 Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 14. September 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Installationsarbeiten für Verbesserung der Klosettanlagen
 im Schlacht- und Viehhof sollen im Wege der öffentlichen Aus-
 schreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
 der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrich-
 straße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen
 ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „G. N. 85“ versehen
 Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 2. Oktober 1914, vormittags 9 Uhr,
 hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa
 erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-
 dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
 Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. September 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf das demnächst beginnende neue Vierteljahr
 werden die Hausbesitzer, Hausverwalter oder Pächter gebeten,
 sofern sie auf ihre Kosten die

Reinigung der Sand- und Fettsänge

ihrer Grundstücke durch das Kanalbauamt ausführen lassen wollen,
 die hierzu erforderlichen schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen
 im Verwaltungsgebäude Dogheimer Straße 1, Zimmer Nr. 23,
 schon jetzt zu veranlassen, damit die Aufnahme und Kostenfest-
 stellung rechtzeitig erfolgen und dann zum 1. Oktober d. J. mit
 den Reinigungsarbeiten begonnen werden kann. Für die Grundstücke, wo
 die Reinigung der Einfließbehälter bereits durch das Kanal-
 bauamt erfolgt, ist eine Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Wiesbaden, den 15. September 1914.

Städtisches Kanalbauamt.

Gestorben.

Am 17. September. Maurer Karl Bauh, 41 J.
 Am 18. September. Länger Friedrich Erdel, 52 J. Elisabeth
 Ruffe, 4 M. Rudolf Schmidt, 9 M. Luise Eisingarten, 2 M.
 Am 19. September. Fritz Scheuer, 2 J. Walter Georg Kopp,
 27 J. Helene von Rosen, 66 J. Rentner David Strauß, 71 J.
 Freifrau Luise von Dungen, geb. Gries, 66 J.
 Am 20. September. Privatier Marie Kühn, 84 J. Henriette
 Bing, geb. Thiele, 76 J. Witwe Elisabeth Petri, geb. Braun,
 77 J.

Kgl. Standesamt.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden.

Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 21. September 1914.

Auftrieb:	Ochsen 59; Bullen 39; Rübe und Färjen 141; Rälber 292; Schafe 73; Schweine 823.	Preis pro 100 Pfd.	
		Lebend-	Schlacht- gewicht
		von bis	von bis

A. Ochsen:			
a) vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes:			
1. im Alter von 4—7 Jahren	50—55	92—102	
2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)	48—52	89—98	
b) junge fleischige, nicht ausge- wästete und ältere ausgewästete	43—47	80—88	
c) mäßig genährte junge, gut ge- nährte ältere	—	—	

B. Bullen:			
a) vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes	43—48	73—82	
b) vollfleischige, jüngere	37—42	63—71	
c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	—	—	

C. Färjen und Rübe:			
a) vollfleischige ausgewästete Färjen höchsten Schlachtwertes	46—52	83—95	
b) vollfleischige ausgewästete Rübe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	37—44	73—82	
c) 1. wenig gut entwidelte Färjen 2. ältere ausgewästete Rübe und wenig gut entwidelte jüngere Rübe	33—35	62—68	
d) mäßig genährte Rübe und Färjen	—	—	
e) gering genährte Rübe und Färjen	—	—	

D. Gering genährte Jungvieh (Treffer)			
a) Doppellender, feinste Mast	—	—	
b) feinste Mastfäbber	—	—	
c) mittlere Mast- und beste Saug- fäbber	52—56	90—100	
d) geringere Mast- und gute Saug- fäbber	46—49	80—88	
e) geringe Saugfäbber	40—45	63—78	

A. Weidemastfäbber:			
a) Mastfäbber und Mastfäbber	45 ¹ / ₂	92	
b) geringere Mastfäbber und Schafe	—	—	

B. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)			
a) vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht	47 ¹ / ₂ —48	61—62	
b) vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht	47—47 ¹ / ₂	60—61	
c) vollfleischige von 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht	49—49 ¹ / ₂	61—62	
d) vollfleischige von 120 bis 150 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht	47	59	
e) Fettschweine über 150 kg (3 Zent- ner) Lebendgewicht	41 ¹ / ₂ —44	52—55	
f) unreine Sauen und geschnittene Eber	—	—	

Markterlauf: Aufjages Geschäft.			
Von den Schweinen wurden am 21. Sept. 1914 verkauft: zum Preise von 62 M. 83 Stüd, 61 M. 130 Stüd, 60 M. 51 Stüd, 59 M. 21 Stüd, 58 M. 4 Stüd, 55 M. 1 Stüd, 54 M. 4 Stüd, 52 M. 4 Stüd.			

Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.